

Das Jubiläumsjahr in Zahlen Zwischenbericht zum **30.09.2001**



R. STAHL Aktiengesellschaft
Investor Relations
Bergstraße 2
74653 Künzelsau

Telefon + 49 7940 17 217
Telefax + 49 7940 17 166
E-mail investornews@stahl.de
www.stahl.de





Vertrieb trotz Konjunktur

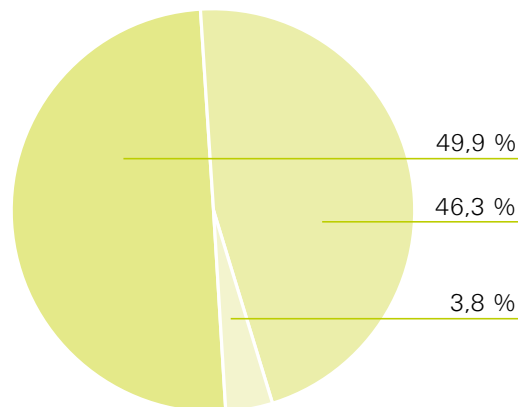
Erfolgreiche Vertriebsarbeit in schwierigem Umfeld

Es ist nicht mehr zu übersehen: Die Konjunktur schwächt sich ab. Die Tendenzen waren bereits im ersten und zweiten Quartal dieses Jahres erkennbar und haben zunächst nichts mit den dramatischen Ereignissen des 11. September in den USA zu tun. Diese Ereignisse werden die Konjunktur jedoch zusätzlich belasten.

Auftragseingang

Unsere langfristig angelegte Vertriebsarbeit zeigt weiterhin Erfolge, die in einem bisher guten Auftragseingang resultieren. Die Technologiegruppe steigerte den Auftragseingang im Berichtszeitraum um 9,2 % auf 184,7 Mio. € (VJ: 169,2 Mio. €).

Im Unternehmensbereich Fördertechnik wuchs der Auftrags- eingang um 5,0 % auf 83,8 Mio. € (VJ: 79,8 Mio. €). Die Produktbereiche entwickelten sich jedoch unterschiedlich. Das Geschäft mit Hubwerken – im Wesentlichen ein OEM- Geschäft – konnte nicht auf Vorjahresniveau gehalten werden.



Die Vorjahreszahlen sind um Änderungen des Konsolidierungskreises bereinigt. Der vorliegende Quartalsbericht ist nach den Richtlinien des HGB aufgestellt.

Externer Auftragseingang nach Unternehmensbereichen

	1-9/2000 in Mio. €	1-9/2001 in Mio. €	Ver- änderung in %
Sicherheitstechnik	84,3	94,9	12,6
Fördertechnik	79,8	83,8	5,0
Informationstechnologie und AG	5,1	6,0	17,6
Konzern	169,2	184,7	9,2

Externer Umsatz nach Unternehmensbereichen

	1-9/2000 in Mio. €	1-9/2001 in Mio. €	Ver- änderung in %
Sicherheitstechnik	79,3	86,7	9,3
Fördertechnik	81,0	80,4	-0,7
Informationstechnologie und AG	5,5	6,5	18,2
Konzern	165,8	173,6	4,7

In diesem Bereich spüren wir seit dem zweiten Quartal eine deutliche Abschwächung der Konjunktur. In den Bereichen Kran, Dienstleistung und Technik, mit denen wir vorwiegend den Endverwendermarkt im Inland bedienen, haben wir Zuwachsraten erzielt.

Im Unternehmensbereich Sicherheitstechnik für explosionsgefährdete Industrieanlagen wuchs der Auftragseingang um 12,6 % auf 94,9 Mio. € (VJ: 84,3 Mio. €). Das Projektgeschäft im Bereich Gas- und Ölanlagen ist weiterhin lebhaft, die Auftragslage im Bereich Chemische und Petrochemische Industrie noch stabil.

Die Auftragseingänge in unserem IT-Bereich (altro consult GmbH) stiegen um 17,6 % auf 6,0 Mio. € (VJ: 5,1 Mio. €).

Umsatz

Der Umsatz in der Technologiegruppe stieg um 4,7 % auf 173,6 Mio. € (VJ: 165,8 Mio. €). Zu diesem Wachstum trug das Exportgeschäft mit einem Plus von 6,6 % auf 104,5 Mio. € (VJ: 98,0 Mio. €) stärker bei als das Inland mit einem Plus

von 1,9 % auf 69,1 Mio. € (VJ: 67,8 Mio. €). In der Region Amerika ist es trotz schwieriger Konjunkturlage gelungen, das Vorjahresniveau wieder zu erreichen. Das Wachstum in der Zentralregion – ohne Deutschland – betrug 7,8 % und in den Märkten Asien/Pazifik 11,7 %.

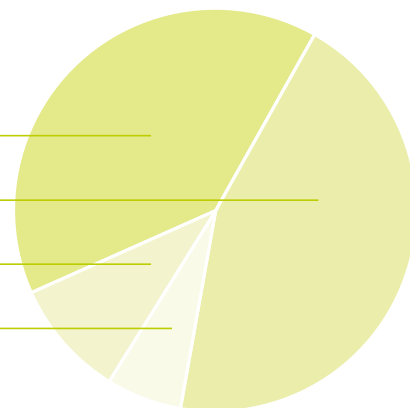
Im Unternehmensbereich Fördertechnik wurde in den ersten neun Monaten eine Umsatzleistung von 80,4 Mio. € erzielt (VJ: 81,0 Mio. €). Die schwierige Absatzlage bei den Hubwerken führt zu Auslastungsproblemen im Komponentenwerk Hofratsmühle. Es sind Maßnahmen eingeleitet – auch im Personalbereich. Zeitverträge von Mitarbeitern werden nicht verlängert, ausscheidende Mitarbeiter nicht ersetzt.

Der Unternehmensbereich Sicherheitstechnik hat die Umzugs- und Anlaufprobleme im neuen Werk Waldenburg im Wesentlichen überwunden. Der Umsatz konnte um 9,3 % auf nunmehr 86,7 Mio. € (VJ: 79,3 Mio. €) gesteigert werden.

Im IT-Bereich folgt die Umsatzerfüllung dem positiven Auftragseingang, es wurde eine Erhöhung um 18,2 % auf 6,5 Mio. € (VJ: 5,5 Mio. €) realisiert.

Externer Umsatz nach Regionen

	1-9/2000 in Mio. €	1-9/2001 in Mio. €	Ver- änderung in %	
Deutschland	67,8	69,1	1,9	39,8 %
Zentral ohne Dtl.	72,0	77,6	7,8	44,7 %
Amerika	16,6	16,4	-1,2	9,5 %
Asien/Pazifik	9,4	10,5	11,7	6,0 %
Ausland	98,0	104,5	6,6	



Mitarbeiterkapazitäten (Durchschnitt)

(inkl. Azubis)

	1-9/2000 in Mio. €	1-9/2001 in Mio. €	Ver- änderung in %
Inland	1.529	1.551	1,4
Ausland	450	480	6,7
Konzern	1.979	2.031	2,6

Ergebnisentwicklung

In den ersten drei Quartalen des Jahres 2001 konnte die Gesamtleistung um 7 Mio. € auf 176,8 Mio. € (VJ: 169,4 Mio. €) gesteigert werden. Der Zuwachs ist ausschließlich im Unternehmensbereich Sicherheitstechnik erreicht worden, während die Fördertechnik konjunkturbedingt kein Wachstum ausweist.

Das Ergebnis der gesamten Technologiegruppe beträgt -1,9 Mio. € (VJ: +4,7 Mio. €). Wie bereits in den vorhergehenden Quartalsberichten aufgezeigt, wird das Ergebnis 2001 durch den Umzug des Unternehmensbereichs Sicherheitstechnik in die neue Fabrik erheblich belastet.

EXKURS: Umzug des Unternehmensbereichs Sicherheitstechnik

Der Unternehmensbereich Sicherheitstechnik führt in seinem neuen Werk Waldenburg Mitarbeiter und Produktionseinrichtungen von zwei Standorten in einer hochmodernen und kommunikativen Produktionsanlage zusammen. 75 % der Wertschöpfung des Unternehmensbereichs sowie alle Angestellten in den Bereichen Vertrieb, Entwicklung, Marketing und Administration sind im ersten Halbjahr 2001 umgezogen. Diese Größenordnung führte an sich bereits zu Reibungsverlusten im Unternehmen. Hinzu

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01. – 30.09.2001

	2000 T€	2001 T€
1. Umsatzerlöse	165.830,5	173.612,9
2. Gesamtleistung	169.490,5	176.815,4
3. Betriebliche Aufwendungen und Erträge	-164.102,6	-177.671,1
4. Beteiligungs- und Finanzergebnis	-534,5	-1.039,8
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.853,4	-1.895,5
6. Außerordentliches Ergebnis	-75,2	0,0
7. Sonstige Steuern	-42,7	-50,3
8. Ergebnis vor Einkommen- und Ertragsteuer	4.735,5	-1.945,8

kommen zwei einschneidende Veränderungen, die wesentliche Chancen für die Zukunft bergen, das Ergebnis im laufenden Jahr aber einmalig zusätzlich belastet haben:

Räumliche Umsetzung der Kompetenzcenter-Organisation

Die Wertschöpfung wurde in acht produktorientierte Kompetenzcenter untergliedert. Jedes Center enthält die Funktionen Produktion, Produktionssteuerung, technische Fertigungsbetreuung, Auftragsabwicklung und technische Betreuung der Kunden. Die gesamte Abwicklung zwischen Kunde und Kompetenzcenter erfolgt direkt. Dadurch werden überschaubare unternehmerische Einheiten geschaffen, die in direkter Verbindung mit dem Markt stehen und entsprechend flexibel reagieren können. Die Möglichkeiten der Effizienzsteigerung, die sich in unserem auftragsorien-

tierten Geschäft durch die Kompetenzcenter-Organisation ergeben, sind erheblich.

Mit dem Neubau in Waldenburg wurde die Kompetenzcenter-Organisation auch räumlich umgesetzt. Produktion und Angestelltenbereich liegen direkt nebeneinander; Lärm- und Staubschutz werden durch Glaswände sichergestellt.

Aufbau eines Logistikzentrums und eines neuen Materialflusses

Mit dem Fabrikneubau verbunden wurde eine vollständige Reorganisation des Materialflusses mit einer zentralen Materialversorgung aus einem Hochregallager und einem automatisierten Kleinteilelager. Damit werden nicht nur Kosteneinsparungen realisiert, sondern Logistiksystem und Kompetenzcenter-Organisation wirkungsvoll aufeinander abgestimmt.

Diese beiden grundlegenden Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation des Unternehmensbereichs Sicherheitstechnik führten zu erheblichen Reibungsverlusten und somit zu deutlich erhöhten Personalkosten. Es entstand außerdem ein zusätzlicher Materialaufwand durch Nacharbeit in erheblichem Umfang. Nur durch den hohen und engagierten Einsatz unserer Mitarbeiter war es möglich, die aufgetretenen Probleme Schritt für Schritt erfolgreich abzuarbeiten. An dieser Stelle sei allen Mitarbeitern nochmals sehr herzlich gedankt für ihren unermüdlichen Einsatz. Außerdem ist gegenüber dem Auftragseingang ein erheblicher Umsatzrückstand aufgelaufen, der wieder abgebaut werden muss.

Weiterhin ist im Ergebnis der ersten drei Quartale 2001 der einmalige Aufwand in Höhe von 1,1 Mio. € für das 125-jährige Jubiläum des Unternehmens berücksichtigt. Anlässlich des Jubiläums wurde unseren nationalen und internationalen Kunden in einer Großveranstaltung mit Besichtigung des neuen Werkes die neue Kompetenzcenter-Organisation erfolgreich demonstriert. Durch direkte Ansprechpartner in den Kompetenzcentern und erheblich verringerte Durchlaufzeiten können unsere Kunden zukünftig mit einer wesentlich gesteigerten Liefertreue rechnen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des dritten Quartals 2001 ist mit 167 T€ positiv. Nach -0,8 Mio. € im ersten Quartal und -1,3 Mio. € im zweiten Quartal konnte damit wieder ein positives Quartalergebnis erzielt werden. Positive Ergebnisbeiträge erbrachten trotz der Urlaubsphase die Unternehmensbereiche Sicherheitstechnik und altro consult, während der Unternehmensbereich Fördertechnik konjunkturbedingt gegenüber dem Vorjahresquartal eine rückläufige Umsatzausbringung mit negativem Ergebnisbeitrag erzielte.

Das kumulierte Ergebnis je Aktie für das Jahr 2001 beträgt einschließlich der Abschreibung von Firmenwerten, entsprechend den Vorschriften der DVFA/SG, -0,29 €.

Ergebnis

	1-9/2000	1-9/2001
	in €	in €
Ergebnis nach DVFA/SG je Aktie	0,62	-0,29

Konzern-Kapitalflussrechnung

Der Cash flow der laufenden Periode beträgt 5,6 Mio. € (VJ: 8,6 Mio. €). Auf Grund erhöhter Abschreibungen u.a. für das Logistikzentrum mit Lagertechnik und die Gebäudetechnik in der neuen Fabrik des Unternehmensbereichs Sicherheitstechnik konnte die Ergebnisdifferenz zum Vorjahr in Höhe von ca. 6 Mio. € teilweise kompensiert werden. Der Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit per 30.9.2001 beträgt 11,2 Mio. € (VJ: -4,1 Mio. €). Belastend wirkte ein im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 Mio. € gestiegenes Vorratsvermögen, entlastend die Kreditaufnahme in Höhe von 12,6 Mio. €. Ein Teil des Kredites wurde langfristig zum Erwerb von zusätzlichen, an das Werk Waldenburg angrenzenden Gewerbeflächen eingesetzt. Hier waren noch Optionsflächen reserviert, die 2001 gekauft werden mussten. Unter Berücksichtigung von Dividendenzahlungen und einer teil-

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2001

	2000 T€	2001 T€
1. Ergebnis nach bis-herigem tatsächlichen Steueraufwand	4.575,6	-1.536,1
2. Zu- und Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens, Veränderungen der langfristigen Rückstellungen, der Sonderposten mit Rücklagenanteil sowie andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	4.008,3	7.114,5
3. Cash flow der Periode	8.583,9	5.578,4
4. Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen und des Working Capitals	-12.706,8	5.659,0
5. Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-4.122,9	11.237,4
6. Cash flow aus der Investitionstätigkeit	-6.547,1	-13.570,5
7. Free Cash flow nach Steuern und Zinsen	-10.670,0	-2.333,1
8. Auszahlungen an Gesellschafter (Dividenden)	-3.758,0	-3.850,4
9. Veränderung von Krediten	-29,8	-96,0
10. Zahlungen an/von Kapitalgebern	-3.787,8	-3.946,4
11. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	10.975,4	11.148,8

weisen Rückführung von Kreditverbindlichkeiten verfügt das Unternehmen zum Ende der Berichtsperiode über einen Finanzmittelbestand von 11,1 Mio. €.

Aussichten

Unter Berücksichtigung der Termine für Projekte, die zum Teil erst im nächsten Jahr zur Auslieferung und damit zur Abrechnung anstehen, rechnen wir für das Gesamtjahr in der Technologiegruppe mit einem Umsatzwachstum.

Die Auftragsbestände und die erwarteten Auftragseingänge sichern diese Umsatzprognose ab. Im Oktober wurde im Bereich Fördertechnik ein Großauftrag für Krankkomponenten über 2 Mio. € gewonnen, der vorübergehend die Auslastung des Komponentenwerks Hofratsmühle verbessert. Allerdings wird auch dieser Auftrag erst im folgenden Geschäftsjahr abgerechnet.

Nach den ersten beiden schwierigen Quartalen – mit dem Umzug und dem Anlauf des neuen Werkes Waldenburg, mit neuer Organisation und neuen Logistiksystemen – wurde im dritten Quartal wieder ein positives Ergebnis erzielt. Es kommt nun darauf an, im vierten Quartal die notwendigen Umsätze zu erzielen, um für das Gesamtjahr ein positives Ergebnis zu erreichen.

Das kommende Jahr planen wir mit besonderer Vorsicht. Wir gehen davon aus, dass sich auch für uns die Konjunktur weiter abschwächt. Deshalb haben Rationalisierungs- und Kostensenkungsprojekte absolute Priorität. Ein wichtiges Thema wird das Ausschöpfen der Potenziale im neuen Werk Waldenburg sein. Unsere Anstrengungen im internationalen Vertrieb werden wir beibehalten. Die hier getätigten Vorleistungen werden uns helfen, unsere Marktstellung zu halten und auszubauen.

Künzelsau im November 2001

Der Vorstand